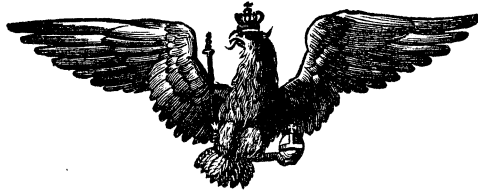


Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.

Preis vierteljährlich 60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag Mittag
in der Expedition angenommen.



Preis für die 3gespaltene Zeile 10 Pf.,
für außerhalb des Landgerichtsbezirks Dels
Wohnende 15 Pf.

Bedingt die Aufnahme eines Inserats
den Druck einer Beilage, so erhöhen sich
die Kosten desselben um 3 Mark.

Redakteur: Hermann Kappner.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 6.

Dels, den 11. Februar 1910.

48. Jahrg.

Am tlicher Teil.

A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

Nr. 59. Dels, den 8. Februar 1910.
Des Königs Majestät haben Allergnädigst
geruht, dem Kreis kommunal-Kassenrendanten
Lothar Fischer in Dels die Rote Kreuz-
Medaille III. Klasse zu verleihen.

Nr. 60. Dels, den 3. Februar 1910.
Der Königl. Gewerbeinspektor, Gewerberat Kubanec
hier ist vom 3. Februar bis 5. März d. Js. beurlaubt und
wird durch den Königl. Gewerberat Hassenpflug in
Breslau vertreten.

Nr. 61. Dels, den 8. Februar 1910.
Das Gefechtschießen
des Grenadier-Regiments Nr. 11 und des Infanterie-
Regiments Nr. 51 am 21. bis 24. Februar und am
1. bis 4. März im Gelände bei Groß-Witzelsdorf,
Dörnorf, Bühlau, Stein und Witzlau findet nicht statt.
Die Ortsbehörden setze ich hiervon in Kenntnis.

Nr. 62. Dels, den 8. Februar 1910.
Der seit dem 25. Oktober v. Js. in der Provinzial-
Heil- und Pflegeanstalt Städtel-Leubus verpflegte
Gelegenheitsarbeiter Otto Bohn aus Breslau, geboren
am 24. Februar 1880 zu Breslau, welcher mehrfach wegen
Diebstahls und Unterschlagung pp. vorbestraft ist, ist gestern
nachmittag aus der Anstalt entwichen.

Die Polizeibehörden und Gendarmen des Kreises wollen
nach dem Verleibe des Bohn Ermittlungen anstellen und
mir im Ermittlungsfalle sofort Anzeige erstatten.

Personbeschreibung:

Bohn Otto, Stand: Gelegenheitsarbeiter, geboren am
24. Februar 1880 zu Breslau. Letzter Aufenthalt: An-
stalt Städtel-Leubus, Größe klein, Haar blond, Bart
Schnurrbart im Entstehen, Gesicht rund, gesund, Stirn
rund, Augen grau, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich,
Mund gewöhnlich, Zähne defekt, Kinn rund, Sprache deutsch.
Besonderes Kennzeichen: blaues Auge rechts. Bekleidung:
grauer Tuchanzug, ebensolche Hülse, rotgestreiftes Halstuch
und Halbstiefel.

Nr. 63. Dels, den 8. Februar 1910.
Der Gendarmerie-Wachtmelster Wasbink in Julius-
burg hat den Dienst wieder angetreten. Die im Kreisblatt
auf Seite 19 bekannt gegebene Vertretung ist hierdurch
berndet.

Nr. 64. Dels, den 8. Februar 1910.
Am Donnerstag, den 17. d. Mts., wird durch einen
Beamten in Bernstadt (Kasernenhof) Stroh angeliefert.

Nr. 65. Dels, den 8. Februar 1910.
Auf meine Kreisblattverfügung vom 13. Februar 1904
— Seite 33 — betreffend die Aufstellung der zur Verich-
tigung der Strafregister dienenden Listen verstorbener straf-
mündiger bzw. beinahter Personen mache ich die Ortspolizei-
behörden und Herren ländlichen Standesbeamten des Kreises
aufmerksam.

Nr. 66. Dels, den 2. Februar 1910.
Für die Kreis-Kommunalkasse und für die Kreis-Spar-
kasse zu Dels ist bei dem Postkassendirektor in Breslau je ein
Postkassenkonto unter Nr. 3130 bzw. 3131 eingerichtet
worden.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntnis bringe, stelle
ich anheim, bei Zahlungen an die genannten Kassen obige
Konten zu benutzen.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses
und des Verwaltungsraths der Kreis-Sparkasse.**

Nr. 67. Dels, den 7. Februar 1910.
Aufstellung der Schulhaushaltungsanschlüsse.

Die Herren Verbandsvorsteher mache ich darauf auf-
merksam, daß alsbald mit der Aufstellung des Schulhaus-
haltsanschlages für das Rechnungsjahr 1910 (1. April 1910
bis 31. März 1911) begonnen werden muß. Zur Fest-
stellung des Anschlages ist nach § 51 Abs. 1 des Schul-
verhaltensgesetzes in Gesamtschulverbänden der Schul-
vorstand zuständig.

In Eigenschulverbänden ist die Aufstellung des Schul-
haushaltsanschlages Sache der Gemeindeorgane (§ 46 a. a. O.)

Bei der Aufstellung der Haushaltsanschlüsse ist die durch
das neue Lehrerbefolgungsgesetz bedingte Erhöhung des
Grundgehalts der Lehrer auf 1400 Mark und der Lehrerinnen

auf 1200 Mark zu berücksichtigen, desgleichen die Amtszulage der 1., der alleinstehenden Lehrer und der Hauptlehrer. Es würde dies in der Ausgabe unter Titel 1 in der Rubrik „baar aus der Schulkasse“ zu geschehen haben, bei der Rubrik „baar aus der Staatskasse“ ist überall die Erhöhung der geselligen Staatsbeiträge — für Lehrerstellen je 200 Mark und für die Lehrerstellen je 150 Mark — in Zugang zu bringen; außerdem kommt bei denjenigen 1. und alleinstehenden Lehrern, welchen die Amtszulage von 100 Mark zusteht, noch ein weiterer geselliger Staatsbeitrag von 100 Mark hinzu. Die Erhöhung dieser Staatsbeiträge ist natürlich auch bei Titel IVa der Einnahme in Ansatz zu bringen.

Bei Titel IVc der Einnahme sind alle bisher bewilligten laufenden Ergänzungszuschüsse in Einnahme zu stellen.

Bei der Angabe des festgesetzten pensionsfähigen Einkommens ist zu beachten, daß für den in den Einkommensnachweisungen angegebenen Mietthwert der Wohnung bzw. für etwaige Mietthentschädigung der in meiner Verfügung vom 28. Juli v. J. Nr. 7132 angeführte pensionsfähige Durchschnittssatz berücksichtigt werden muß.

Für die Einsetzung der Alterszulagenbeiträge, der Ruhegehaltsklassenbeiträge und der neuen Wittwen- und Waisenlassenbeiträge sind die bisher zur Ausschreibung gelangten Leistungen maßgebend, da die neuen Verteilungspläne noch ausstehen. Der Beitrag für die alte Wittwen- und Waisenklasse beträgt 3 Mark für jede Lehrerstelle.

Bei Ausgabettitel X „Insgesamt“ ist der Betrag in diesem Jahre etwas reichlicher in Ansatz zu bringen, da die Ruhegehaltsklassenbeiträge sich höher gestalten werden als bisher.

Der Anschlag ist in doppelter Ausfertigung bis spätestens zum 1. März d. J. aufzustellen und an mich einzureichen. Das eine Exemplar wird f. Z. zu den Verbandsakten zurückgesandt, das andere bleibt bei den hiesigen Schulakten.

Für die Aufstellung der Anschläge sind nur die in der hiesigen Kreisblatt-Druckerei (Ludwigs Druckerei) vorrätigen Formulare zu verwenden.

Nr. 68. Dels, den 8. Februar 1910.

Ueber die im Jahre 1909 von Stadt- oder Landgemeinden oder in Gutsbezirken zur Ausführung gebrachten größeren Vermessungen soll eine Uebersicht aufgestellt werden. Die Ortsbehörden ersuche ich, sofern kommunale Vermessungen ausgeführt worden sind, bis zum 25. d. M. Bericht zu erstatten.

Negativbericht ist nicht erforderlich.

Nr. 69. Dels, den 8. Februar 1910.

Die Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Breslau hat die Wahrnehmung gemacht, daß eine große Anzahl von Lehrlingen sich nach Abschluß der Lehrzeit der Gesellenprüfung nicht unterzieht. Diese Erscheinung ist um so mehr auffälliger, als einerseits die Prüfungsgebühren nur gering sind — Höchstbetrag 8 Mark, bei den meisten Innungen jedoch weniger —, und andererseits dem Lehrling aus der Ablegung der Prüfung mancherlei und nicht unerhebliche Vorteile erwachsen, so zum Beispiel hinsichtlich der späteren Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen (§ 191 Absatz 1 der Gewerbeordnung), hinsichtlich der Ablegung der Meisterprüfung (§ 133 der Gewerbeordnung), hinsichtlich der Teilnahme an den Geschäften der Zwangsinnung, soweit die Regelung des Lehrlingswesens in Frage kommt (§ 100 r Absatz 2 der Gewerbeordnung) und hinsichtlich der Wählbarkeit zum

Gesellenausschuß der Handwerkskammer (§ 103 i der Gewerbeordnung). Außerdem erhalten geprüfte Gesellen eine wesentlich bessere Entlohnung als ungeprüfte Arbeiter.

Ich weise die Beehrung ausdrücklich darauf hin, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, sich der Gesellenprüfung zu unterziehen. Die Innungen und die Lehrherren mache ich darauf aufmerksam, daß sie gemäß § 131 c der Gewerbeordnung verpflichtet sind, die Beehrung zur Gesellenprüfung anzuhalten, daß die Lehrherren bei Zuwiderhandlung sich nach § 148 Absatz 1 Ziffer 9 a. a. O. strafbar machen und daß ihnen schließlich nach § 126 a Absatz 1 die Befugnis zum Halten oder zur Anleitung von Lehrlingen ganz oder auf Zeit entzogen werden kann, wenn sie sich wiederholt einer Pflichtverletzung dieser Art gegenüber den ihnen anvertrauten Beehrungen schuldig machen.

Nr. 70. Dels, den 5. Februar 1910.

Der Fleischer Adolf Hauschild in Hundsfeld beabsichtigt auf seinem Grundstück Hundsfeld Nr. 6 ein Schlachthaus zu errichten.

Gemäß § 17 der Gewerbeordnung für das deutsche Reich (R.-G.-Bl. von 1900 S. 871 ff.) bringe ich dieses Vorhaben mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß Einwendungen innerhalb 14 Tagen schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei mir anzubringen sind. Nach Ablauf obiger Frist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Schreibung und Zeichnung der Anlage liegen in meinem Amtszimmer zur Einsicht offen aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

**Sonnabend, den 26 Februar 1910,
Vormittags 10 Uhr,**

in meinem Amtszimmer hierseits anberaumt, wozu ich den Unternehmer und die Widersprechenden mit dem Bemerken hierdurch vorlade, daß im Falle des Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Nr. 71. Dels, den 9. Februar 1910.

**Nachweisung
der in den Monaten Dezember 1909 und
Januar 1910 erteilten Jagdscheine.**

a. Jahresjagdscheine.

von Kessel, Oberleutnant z. D., Vogelschütz	3. 12. 09.
Hampel, Wirtschaftsinспекtor, Jantichdorf	1. 12. 09.
Hodesthof, Domänenpächter, Reesfenig	1. 12. 09.
Freiheit Sped von Sternburg, Major, Spahlitz	2. 12. 09.
von Schede, Hauptmann, Dels	3. 12. 09.
von Haumer, Hauptmann, Dels	5. 12. 09.
Wäsner Emil, Gasthofbesitzer, Hundsfeld	6. 12. 09.
Magnus, Wirtschaftsinспекtor, Kampsdorf	7. 12. 09.
Wurm, früherer Rittergutsbesitzer, Sibyllenort	10. 12. 09.
Löber August, Waldbelauer, Postleimig	8. 12. 09.
Scholz Gustav, Bauergutsbesitzer, Groß-Graben	11. 12. 09.
Rahatowsky, Generalagent, Dels	11. 12. 09.
Reil Ernst, Freistellenbesitzer, Dirowine	11. 12. 09.
Graf von Schwerin Joachim, Leutnant a. D., Bohrau	13. 12. 09.
Joachim von Brittwitz, Hauptmann, Dels	14. 12. 09.
Scholz Wilhelm, Förster, Wildschütz	14. 12. 09.
Trips, Rittergutsbesitzer, Wiehegrabe	17. 12. 09.
von Frankenberg, Rittergutsbesitzer, Eichenhof	17. 12. 09.
Wandel Karl, Gutsbesitzer, Jenkowitz	17. 12. 09.
Sellmich Paul, Gutsbesitzer, Gutwohne	18. 12. 09.
Hohl, Mühlenbesitzer, Schwielerse	18. 12. 09.
Mager Hermann, Gutsbesitzer, Heidane	18. 12. 09.
Mengel, Rittergutsbesitzer, Gimmel	18. 12. 09.
Paul, Förster, Drath	18. 12. 09.
Batzmann Paul, Kaufmann, Dels	20. 12. 09.

Scheurich, Apotheker, z. Z. Bernstadt	22. 12. 09.
Friedrich Wilhelm Graf von Pfeil, Einjährig-Freiwilliger, Wildschütz	27. 12. 09.
Karl Graf von Pfeil in Wildschütz	24. 12. 09.
Graf York von Wartenburg, Majoratsherr, Schleibitz	28. 12. 09.
R. Werner, Inspektor, Wildschütz	27. 12. 09.
von Tümppling, Schlosshauptmann, z. Z. Sibyllenort	29. 12. 09.
Graf Saurma-Jelisch, Rittmeister, Dels	1. 1. 10.
Lausch, Wirtschaftsbeamter, Cunzendorf	4. 1. 10.
Schmidt, Oberamtmann, Peute	14. 1. 10.
Steinig Bruno, Gutbesitzer, Sadewitz	11. 1. 10.
Stolper Max, Zimmermann, Lorke	15. 1. 10.
Liehr, Brennererwerwalt, Postelwitz	21. 1. 10.
Scupin Reinhold, Rentier, Dels	24. 1. 10.
Scholz, Waldwärter, Süßwinkel	24. 1. 10.

b. Tagesjagdscheine.

Rajchner, Kanzleirat, Dels	6. 12. 09.
Scupin Richard, Landwirt, Leuchten	12./14. 12. 09.
Hellmich Fritz, Landwirt, Gutwohne	18./20. 12. 09.
Professor Dr. Gelschofer, Dels	23./25. 12. 09.
Graf York von Wartenburg, Majoratsherr, Schleibitz	21./23. 12. 09.
Dr. L. Stephan, z. Z. Groß-Graben	27./29. 12. 09.
Schhardt Hans, Landwirt, Wollsdorf	29. 12. 09.
Guen Eberhardt, Leutnant, Ludwigsdorf	29. 12. 09.

c. Unentgeltliche Jagdscheine.

Bunte, Bizefeldwebel, Dels	1. 12. 09.
Boch, Oberjäger, Dels	1. 12. 09.
Gentischel, Oberjäger, Dels	1. 12. 09.
Litzl, " "	1. 12. 09.
Paul, " "	1. 12. 09.
Rode, " "	1. 12. 09.
Müller, Gefreiter, Dels	1. 12. 09.
Niebigel, Gefreiter, Dels	1. 12. 09.
Weißgerber, Gefreiter, Dels	1. 12. 09.
Wollenzien, Gefreiter, Dels	1. 12. 09.
Stolueck, Gefreiter, Dels	1. 12. 09.
Schuber, Jäger, Dels	1. 12. 09.
Mende, Revierjäger, Sandhäuser	4. 12. 09.
Gutjahr, Bizefeldwebel, Dels	10. 12. 09.
Pohl, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Gabel, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Müller, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Koerner, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Schumann, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Ripke, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Sund, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Borje, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Albrecht, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Hotter, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Schröder, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Hillebrand, Oberjäger, Dels	10. 12. 09.
Seeger, Gefreiter, Dels	10. 12. 09.
Siebelst, Gefreiter, Dels	10. 12. 09.
Grunze, Gefreiter, Dels	10. 12. 09.
Ulrich, Gefreiter, Dels	10. 12. 09.
Bogel, Jäger, Dels	10. 12. 09.
Stibenz, Jäger, Dels	10. 12. 09.
Seeger, Jäger, Dels	10. 12. 09.
Kron, Jäger, Dels	10. 12. 09.
Riedel, Jäger, Dels	10. 12. 09.
Schönfeld, Einjährig-Freiwilliger Jäger, Dels	10. 12. 09.
Heidemann, Oberjäger, Dels	16. 12. 09.
Mielte, Oberjäger, Dels	16. 12. 09.
Stolz, Oberjäger, Dels	16. 12. 09.
Beders, Oberjäger, Dels	16. 12. 09.
Schreiber, Jäger, Dels	16. 12. 09.
Zwiener, Bizefeldwebel, Dels	18. 12. 09.
Hyborz, Oberjäger, Dels	18. 12. 09.
Heite, Oberjäger, Dels	18. 12. 09.
Weiß, Oberjäger, Dels	18. 12. 09.
Heinrichs, Jäger, Dels	18. 12. 09.
Kunert, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Riedel, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.

Schmaer, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Broesche, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Schlangt, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Wedlich, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Hildebrandt, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Neumann, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Gabel, Oberjäger, Dels	22. 12. 09.
Wittes, Gefreiter, Dels	22. 12. 09.
Scholz, Gefreiter, Dels	22. 12. 09.
Willeberg, Gefreiter, Dels	22. 12. 09.
Pargart, Gefreiter, Dels	22. 12. 09.
Hein, Gefreiter, Dels	22. 12. 09.
Brig, Jäger, Dels	22. 12. 09.
Niebler, Jäger, Dels	22. 12. 09.
Stanief, Jäger, Dels	22. 12. 09.
Hoffmann, Jäger, Dels	22. 12. 09.
Thon, Jäger, Einjährig-Freiwilliger, Dels	22. 12. 09.
Bedar, Oberjäger, Dels	23. 12. 09.
Conrad, königlicher Forstauffseher, Reumühle	28. 12. 09.
Fuhrmann, Hilfsjäger, Reesewitz	28. 12. 09.
Kosbänder, Oberjäger, Dels	8. 1. 10.
Griesemann, Revierförster, Nitrowine	11. 1. 10.
Gnerlich, Bizefeldwebel, Dels	11. 1. 10.

Nr. 72. Dels, den 3. Februar 1910.

Den Polizeibehörden des Kreises teile ich zur gefälligen Beachtung mit, daß den Gendarmen und Beamten der königlichen Polizei-Verwaltungen Transportkosten und Kosten für sonstige im Interesse der Strafrechtspflege ausgeführte Reisen aus Fonds der Justizverwaltung nur in demselben Umfange erstattet werden, wie dies nach der allgemeinen Verfügung vom 8. Oktober v. Js. (Wln. Bl. f. d. L. S. 236) kommunalen Polizeibeamten gegenüber zu geschehen hat.

Soweit derartige Kosten also nicht bei Erledigung des Auftrages oder des Ersuchens einer Justizbehörde im Sinne der Nummer 1 vorerwähnter Verfügung entstanden sind, fallen sie als unmittelbare Polizeikosten dem Träger der Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung zur Last.

Die Übernahme solcher Kosten auf Staatsfonds in Fällen, in denen dem Staate die Bestreitung der Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung nicht obliegt, ist ungesetzlich.

Nr. 73. Dels, den 4. Februar 1910.

Auf den ersten Band „Deutsch-Ostafrika“, des von der illustrierten Zeitschrift „Kolonie und Heimat“ herausgegebenen Werkes „Reise durch die deutschen Kolonien“ mache ich aufmerksam.

Das Werk erscheint zur Anschaffung für Volks- und Schülerbibliotheken sehr geeignet.

Nr. 74. Dels, den 5. Februar 1910.

Persönl.-Chronik.

Verpflichtet: der Oberinspektor Victor Boy in Kraschen als Waisenrath des Gutsbezirks Kraschen; der Kronprinzliche Förster Wernat in Patschky als Schiedsmann für den Bezirk Nr. 37.

Bestätigt: der Bauergrundbesitzer Hermann Bagusche als 1. Schöffe der Gemeinde Ludwigsdorf, und der Gasthausbesitzer Gottfried Bengner als Schöffe der Gemeinde Fürsten-Egut.

Ernannt: der Wirtschaftsinspektor Dallbor in Vingenhof zum Amtsdorsteher-Stellvertreter des Amtesbezirks Cunzendorf.

Der königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dels, den 10. Februar 1910.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gemeinde- (Guts) Vorstände, welche sich in Besitz von summarischen Kutterrollen befinden, werden hiermit ersucht, dieselben bis zum 1. März cr. zwecks Verichtigung derselben an das unterzeichnete Katasteramt gelangen zu lassen.

Königliches Katasteramt.
Hoffmann, Steuerinspektor.

Raate, den 9. Februar 1910.

Zur Vertilgung von Raubzeug werden vom 12. Februar bis Mai d. J. auf dem Jagdrevier Raate, Neuhof,

Blichlawe und Weblitz Giftbroden, vergiftete Eier pp. ausgelegt. Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.
Freiherr von Kessel-Beutisch.

Sacrau, den 10. Februar 1910.

Zur Vertilgung von Raubzeug werden auf dem Jagdrevier Hundsfeld-Sacrau in der Zeit vom 14. Februar bis 31. Juli cr. Giftbroden ausgelegt.

Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.

81doll.

Herzogliche Kalkwerke A. Neugebauer, Reichenstein i. Schl.

empfehlen ihren anerkannt vorzüglichen

Reichensteiner Aderkalk

sowie den gebrannten gemahlenden Kalk in Säcken, welcher ganz besonders in der Neuzeit größere Verwendung bei der Landwirtschaft durch praktische Verteilung und größere Intensivität gefunden hat.

Es half sofort!

Dies bestätigen über 1000 Anerkennungen Kranter, die Dimosan Tabletten bei **Gicht, Rheumatismus** und anderen Harnsäure-Leiden erprobten. Eine Probe unseres Mittels nebst ausführlich aufklärender Broschüre u. Anerkennungen senden wir **kostenlos an alle Leidenden** die uns per Postkarte ihre Adresse mitteilen. **Chemisches Laboratorium Dimosan, Post. 1252, Limbach-Sa.**

Eine noch gut erhaltene

Abortanlage

für fünf Kassetts ist, da solche mit Wasserpülung eingebaut worden ist, billig zu verkaufen Georgenstr. 4 bei Kappner.

Dünne Bretter

zum Zusammenschlagen von leichten Versandkästen (namentlich für Blumen), Verschalen von Wänden usw. zu haben in **A. Ludwigs Buchdruckerel.**

Gasförs und Steinkohlenteer in kleinen und großen Quantitäten verkauft

Städtische Gasanstalt Dels.

Rittergüter u. Landgüter

Im hiesigen Kreise suche ich für mehr. ernste Käufer mit größeren Baranzahlungen zum so'ortigen Ankauf. Villa „Berghaus“ in Rad Altheide.

Nebenerwerb schriftlich od. gewerblich. Mk. 4 bis 20 tägl. Verdienst. **Arminius-Versand, Berlin W. 35.**

Sympathisch

Wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Tilkenmilchleite v. Bergmann & Co., Radebeul. à St. 50 Pf. bei: Franz Groszger (R. Rogbers Nachf.), Wilh. Pohl, B. Oehlkrug, R. Marell und Adler-Apothek.

Dunkle Kommode, gelber Tisch billig zu verkaufen Hinterhäuser Nr. 1, eine Treppe.